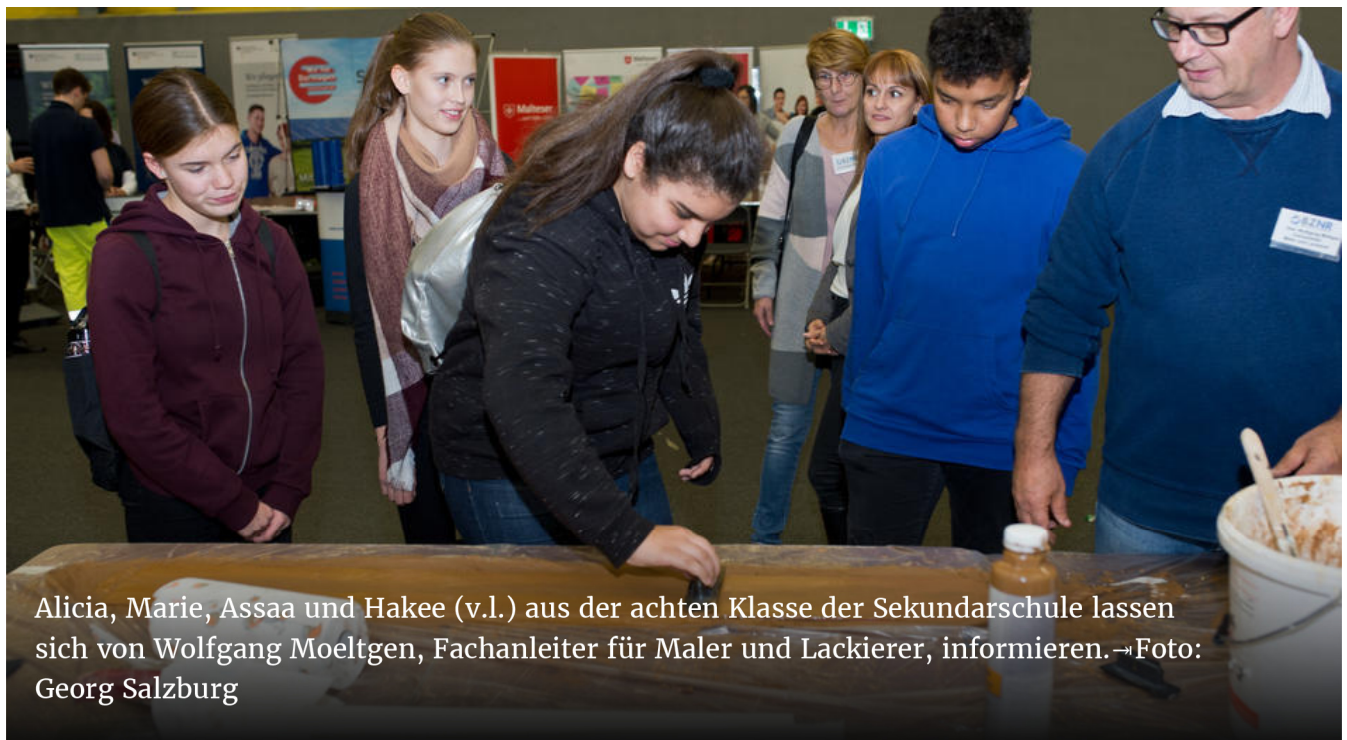


NRW / Städte / Dormagen

„Date your Job“ in Dormagen

## Schüler lernen bei „Date your Job“ Berufe hautnah kennen

16. November 2018 um 04:50 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Alicia, Marie, Assaa und Hakee (v.l.) aus der achten Klasse der Sekundarschule lassen sich von Wolfgang Moeltgen, Fachanleiter für Maler und Lackierer, informieren. → Foto: Georg Salzburg

Foto: Georg Salzburg(salz)

**Dormagen.** Bei der Ausbildungsbörse „Date your Job“ konnten Schüler der achten und neunten Klasse viele verschiedene Ausbildungsberufe kennenlernen, dort konkret hinein schnuppern und mit Arbeitgebern ins Gespräch kommen.

---

Von Melanie van Schyndel

---

Viele Jugendliche, die kurz vor ihrem Schulabschluss stehen, wissen noch nicht, in welchem Beruf sie später arbeiten möchten. Das Angebot ist mit über 300 Ausbildungsberufen und mehreren tausend Studiengängen groß und macht die Entscheidung nicht leicht. Um Schülern die Möglichkeit zu geben, vor Ort Unternehmen und mögliche Berufe kennenzulernen, veranstaltete die Jugendberufshilfe der Stadt gemeinsam mit der Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft sowie der Sekundarschule und der Schule am Chorbusch die Ausbildungsmesse „Date your job“. Nicht nur für die Jugendlichen, auch für die Betriebe eine gute Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. 28 Unternehmen präsentierten sich am Donnerstag in der Dreifachsporthalle.

„Wir haben den Schwerpunkt auf mittelständische Unternehmen gelegt, die hier in Dormagen ansässig sind. Die haben oft Probleme, geeignete Azubis zu finden, deshalb werden sie heute in den Fokus gerückt“, erklärte André Heryschek von der SWD. Dabei wurde darauf geachtet, dass möglichst viele Berufsfelder vorgestellt werden konnten. „Wir haben fast alle Bereiche vertreten: Handwerk, Soziales, Gesundheit, Fitness – es gibt viele Möglichkeiten“, erzählte Projektkoordinatorin Cosima Nauroth.

## INFO

### So funktionierte die Schüler-Job-Börse

**Wo** Unter [jobkomm-dormagen.de](http://jobkomm-dormagen.de)

findet man eine kostenlose Praktikums- und Ausbildungsbörse

**Wer** Unternehmen stellen sich vor, dort werden dann auch freie Stellen angezeigt und wie man sich am besten bewerben kann

Was Schüler der Sekundarschule übernahmen den Empfang und die Einweisung der Besucher

Am Vormittag hatten die Schüler die Gelegenheit, sich die Stände anzusehen und mit den potentiellen Arbeitgebern ins Gespräch zu kommen, bevor am Nachmittag Eltern und Jobsuchende die Messe kamen. „Es sind alle umliegenden Schulen bis auf die Gymnasien hier. Eingeladen haben wir die Schüler der achten und neunten Klassen“, so Nauroth.

Am Stand der Arbeitsagentur gab es Informationen zum Thema Ausbildung und Beruf, die einzelnen Betriebe hatten praxisnahe Angebote zum Ausprobieren da. „Es war uns wichtig, dass es an jedem Tisch Arbeitsproben gibt, damit die Schüler konkret sehen können, was der einzelne Beruf mit sich bringt“, erklärte Heryschek. Das kam bei den Schülern besonders gut an. „Mir hat der Stand von der Firma CP Pro am besten gefallen“, meinte der 14jährige Realschüler Erik. „Da konnte man etwas programmieren, das möchte ich später auch machen“. Am Tisch der Firma konnten die Jugendlichen eine Spiele-App erstellen und Einblicke in die Softwareprogrammierung erhalten. Am Stand des Vermessungsbüros Kappas konnten Interessierte den sogenannten Tachymeter ausprobieren und sich über den Beruf des Vermessungstechnikers informieren. Gut besucht war auch ein Stand der Bundeswehr, die vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in fast jedem Bereich bietet. Highlight war der 25 Kiogramm schwere Rucksack, der zur Ausrüstung gehörte und auf vielen Rücken anprobiert wurde.

Für das leibliche Wohl sorgte bei der Veranstaltung die Schule am Chorbusch. „Für unsere Schüler ist das ein tolle Gelegenheit, mit anderen gemeinsam etwas zu machen, zu organisieren und gleichzeitig auch noch mit dem Thema Berufe zu beschäftigen“, meinte Lehrerin Bärbel Ulfers-Kollritsch.